

LAUN, Andreas

LIEBE & PARTNERSCHAFT AUS KATHOLISCHER SICHT.

Eichstätt 7. Aufl. 2001: Franz Sales Verlag. 216 S. br., DM 19,80
(ISBN 3-7721-0223-9).

Weihbischof Andreas Laun aus Salzburg zeigt in dem Buch „Liebe und Partnerschaft aus katholischer Sicht“, das nun in seiner siebten Auflage herausgekommen ist, einfühlsam und engagiert, dass die kirchliche Verkündigung von der Ehe nichts anderes als ein Plädoyer für Liebe in Fülle ist. Sie hat ihren tiefsten Grund in der Liebe Gottes zu uns, die es uns ermöglicht, Liebe zu schenken und darin Glück zu finden. Insofern hat es die Ehe mit Gott zu tun. Je mehr Er in der Partnerschaft eine Rolle spielt, um so erfüllter ist diese Partnerschaft. Genau das macht Laun in einer Vielzahl von Argumenten und Beispielen deutlich. Ebenso ermutigt der Weihbischof auch zur Familie und lädt dazu

ein, mit ihm darüber nachzudenken, welchen Sinn es macht, Kindern Leben zu schenken. Der Verfasser führt mit vielen bedenkenwerten Überlegungen aus, wie sehr Liebe und Leben zusammen gehören.

„Die Gebote Gottes und der Kirche ... sind keine Fessel für den Geist, wie man oft glaubt. Das Gesetz Gottes ist ganz Liebe“, hat der heilige Franz von Sales einmal gesagt. Weihbischof Laun, der der Ordensgemeinschaft der Oblaten des heiligen Franz von Sales angehört, zeigt in vielerlei Hinsicht, dass diese salesianische Aussage auch und ganz besonders für die Ehemoral gilt.

Raymund Fobes

IM GLAUBEN MENSCH WERDEN.

Impulse für eine Pastoral, die zur Welt kommt.

Festschrift für Hermann STENGER zum 80. Geburtstag.

Hrsg. von Franz WEBER, Thomas BÖHM; Anna FINDL-LUDESCHER, Hubert FINDL.

Reihe: Tübinger Perspektiven zur Pastoraltheologie und Religionspädagogik, Bd.7.

Münster 2000: Lit Verlag. 335 S., geb., DM 49,80 (ISBN 3-8258-4738-1).

Das Buch bietet eine (man muss schon sagen) liebevolle Festschrift für Hermann Stenger zum 80. Geburtstag, den emeritierten Pastoraltheologen der theologischen Fakultät in Innsbruck. Die Autorinnen und Autoren, die in vielfältiger Weise mit dem Jubilar verbunden sind, greifen verschiedene pastoraltheologische Themen auf, die den Geehrten selbst in seinem theologischen Werk beschäftigt haben. So geht es um Fragen der Ekklesiologie aus pastoraltheologi-

scher Sicht („Für eine Kirche, die sich sehen lassen kann“), um Gemeindebegleitung („Gemeinde wächst von innen“), um die Vielfalt der Charismen in der Kirche und der Gemeinde („Hirtinnen und Hirten und ihre Charismen“), um den persönlichen Aufbau des Glaubens in den Herzen der Menschen („Subjekterdung unter den Augen Gottes“) und schließlich um die grundlegende Beziehung zwischen Glaube und Lebenskompetenz („Wo die Theologie ins Leben fließt“).



Mit diesen Themen ist die differenzierte Hermeneutik Stengers aufgegriffen, der in seiner Pastoraltheologie versucht hat, die Beziehung zwischen anthropologischen Wurzeln des Glaubens und der unverfügbaren Wirklichkeit der Begegnung mit dem heilsgeschichtlichen Gott komplex darzustellen. Seine psychologische Kompetenz lässt ihn dabei unterscheiden zwischen fruchtbarer Polarität zwischen Glauben und Leben und einer säkularisierten Vereinnahmung des Glaubens durch Projektionen und „regressive“ Bedürfnisse der menschlichen Psyche. Die Autorinnen und Autoren beginnen ihre jeweiligen Artikel immer mit einem An-

knüpfungspunkt, der sich auf ihre Beziehungen zu Hermann Stenger bezieht. Dadurch wird das Buch nicht nur in Bezug auf die theoretischen Reflexionen, sondern auch in Bezug auf ein vielfältiges Lebensbild und Beziehungsnetz des Geehrten interessant. Ein Geleitwort des Innsbrucker Altbischofs Reinhold Stecher am Anfang des Bandes rundet das Gesamtbild ab. Für den Fachmann wie Laien ist dieses Buch eine Fundgrube im Blick auf die Perspektiven der gegenwärtigen Pastoraltheologie und ihre Problemstellungen.

Josef Römelt

GEMEINSAM GEMEINDE GESTALTEN.

Ziel und Aufgabe katholischer Tageseinrichtungen für Kinder und Kirchengemeinden.

Redaktion: Matthias HUGOTH / Theresia WUNDERLICH.

Freiburg 2001: Verband Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) –

Bundesverband e.V. 116 S., kt., DM 16,- (ISBN 3-933383-05-6).

Der allorts feststellbare Wandel in der Lebenssituation von Kindern und Familien hat dazu geführt, dass sich auch deren Bedürfnisse verändert haben und damit die Erwartungen, die sie an Kindertageseinrichtungen richten. Diese sehen sich wegen der neuen Lage gezwungen, noch flexibler auf diese Bedürfnisse und Erwartungen zu reagieren. Für viele Einrichtungen hängt ihre Zukunft davon ab, ob sie es verstehen, die Qualität ihrer Arbeit nachzuweisen und deren Attraktivität zu erhöhen. Vor ähnlichen Fragen stehen auch angesichts des starken Schwunds an Gottesdienstbesuchern und aufgrund des dramatischen Priestermangels viele Kirchengemeinden. Für beide, Kindertageseinrichtungen und Kirchengemeinden, ist die Frage nach ihrer Zukunftsfähigkeit zu einem brennenden Anliegen geworden.

Dies nahm der Verband der Katholischen Tageseinrichtungen für Kinder zum Anlass, eine Handreichung zu erarbeiten, in der die

Frage erörtert wird, wie beide gemeinsam den derzeitigen Herausforderungen wirksam begegnen können. Ebenso werden Möglichkeiten und Formen der Unterstützung der religionspädagogischen, pastoralen und diakonischen Arbeit der Einrichtungen durch die Gemeinde vorgestellt. Der Schlussteil des Papiers enthält zahlreiche Modelle und Arbeitshilfen, die überzeugend aufzeigen, wie das, was im Titel gesagt, praktisch aussehen kann.

Es bleibt nicht mehr viel Zeit. Wenn die katholischen Tageseinrichtungen für Kinder und Gemeinden das Ansehen und den guten Ruf der Kindergärten früherer Zeiten erreichen und halten wollen, dann müssen die hier gebotenen Überlegungen und Anregungen schnell aufgegriffen und in die Tat umgesetzt werden.

Franz Karl Heinemann